

GRAZ

# GRAZER GELD GESCHICHTEN

KONTROLLAMT  
KONTROLLBERICHT 03/2026

VORKONTROLLE DES RECHNUNGSABSCHLUSSES 2025 (VRV)

# Analysebericht

# Inhalt

## Editorial

Seite 3

---

### Die drei Haushalte

Einleitend stellt das Kontrollamt den Ergebnishaushalt, den Vermögenshaushalt und den Finanzierungshaushalt vor.

ab Seite 4

---

### Die Haushalte der Stadt Graz im Detail

Die drei Haushalte zeigen: Die Stadt Graz verbrauchte auch im Jahr 2025 mehr Ressourcen und Mittel als sie generieren konnte.

ab Seite 8

---

### Ausgewählte Erkenntnisse

Die Gebarung der Stadt Graz war in die generelle wirtschaftliche Entwicklung eingebettet. Umso wichtiger war, Graz zu stabilisieren.

ab Seite 20

---

## Anhang

ab Seite 26

#### Hinweis:

Diesem Kontrollbericht liegt der Stand der vorliegenden Unterlagen und Auskünfte bis zum 18. März 2026 zugrunde.

#### Fotohinweis Cover:

Unsplash/Leonhard Niederwimmer

#### Impressum:

GZ.: KON-003885/2026  
Graz, 1. April 2026  
Kontrollamt der Landeshauptstadt Graz  
8010 Graz – Kaiserfeldgasse 19



# Editorial

**Ein Rechnungsabschluss zeigt nicht nur Zahlen. Er zeigt auch, wie belastbar die finanzielle Lage einer Stadt wirklich ist. Erst in der Zusammenschau von Vermögen, Investitionen und Schulden entsteht ein Bild, das für künftige Entscheidungen taugt.**

**A**uf den ersten Blick kann der Rechnungsabschluss 2025 beruhigen. Das Vermögen ist in den letzten Jahren gestiegen. Das Haus Graz hat viel investiert. Die Stadt blieb handlungsfähig. Das klingt nach einer insgesamt günstigen Entwicklung. Aber dieser erste Eindruck greift zu kurz.

Auf den zweiten Blick wird klar: Einzelne Zahlen sagen für sich allein noch wenig. Sie müssen in Beziehung gesetzt werden. Erst dann zeigt sich, was wirklich trägt und was nur auf den ersten Blick gut aussieht.

**Genau dabei** soll dieser Analyseteil helfen. Er erklärt den Rechnungsabschluss 2025 in verständlicher Form. Er zeigt die drei Haushalte. Er stellt wichtige Entwicklungen dar. Und er macht ausgewählte Zusammenhänge sichtbar. Er will Orientierung geben. Er will aber nicht mehr versprechen, als er leisten kann. Er bietet keine vollständige Gesamtbewertung. Er schafft jedoch eine sachliche Grundlage für das Lesen der Zahlen. Das entspricht auch dem Aufbau des Berichts, der die drei Haushalte erklärt, die Haushalte 2025 darstellt und nur ausgewählte Erkenntnisse vertieft.

Das ist notwendig. Denn die Entwicklung der letzten Jahre ist nicht eindeutig. Das Vermögen der Stadt ist gestiegen. Gleichzeitig kam ein beachtlicher Teil dieses Zuwachses von Dritten: durch Investitionszuschüsse und durch unentgeltlich übertragene Grundstücke und nicht zuletzt durch Schulden. Auch das gehört zur Wahrheit. Es erhöht das Vermögen, ist aber nicht dasselbe wie eine aus eigener Finanzkraft geschaffene Stärkung der Stadt.

Ähnlich ist es bei den Investitionen. Hohe Investitionen können sinnvoll sein. Sie können Substanz schaf-

fen und Zukunft sichern. Sie sagen aber noch nicht von selbst, wie dauerhaft ihre Wirkung ist. Das gilt besonders dort, wo Mittel in Beteiligungen fließen. Auch solche Maßnahmen können notwendig sein. Sie sind aber anders zu lesen als Investitionen, die der Stadt unmittelbar neue und belastbare Vermögenswerte bringen. Auch bei diesen ist aber im Auge zu behalten, dass sie die laufenden Haushalte belasten werden.

Gleichzeitig stiegen auch die Schulden deutlich. Spätestens hier reicht es nicht mehr, auf günstige Einzelbefunde zu verweisen. Wenn Vermögen wächst, Investitionen hoch bleiben und die Verschuldung zugleich stark zunimmt, dann ist zu fragen, wie diese Entwicklungen zusammenhängen und wie tragfähig dieser Weg auf Dauer ist.

**Der Analyseteil** will den Blick schärfen. Er will nicht dramatisieren. Gerade vor politischen Entscheidungen ist das wichtig. Denn politische Debatten arbeiten oft mit einzelnen Botschaften. Die finanzielle Lage einer Stadt lässt sich so aber nicht verstehen.

Der Bericht gibt daher keine politischen Antworten vor. Er soll dazu beitragen, dass die künftigen Verantwortungsträger:innen von einer klareren Sicht auf die Ausgangslage ausgehen können. Denn verantwortungsvolle Finanzpolitik beginnt nicht mit einer Parole. Sie beginnt mit dem genauen Lesen der Zahlen.

„  
**Genau  
hinsehen  
lohnt sich.**  
“



Mag. Hans-Georg Windhaber, MBA



# **Kapitel eins:** die drei Haushalte der Stadt Graz



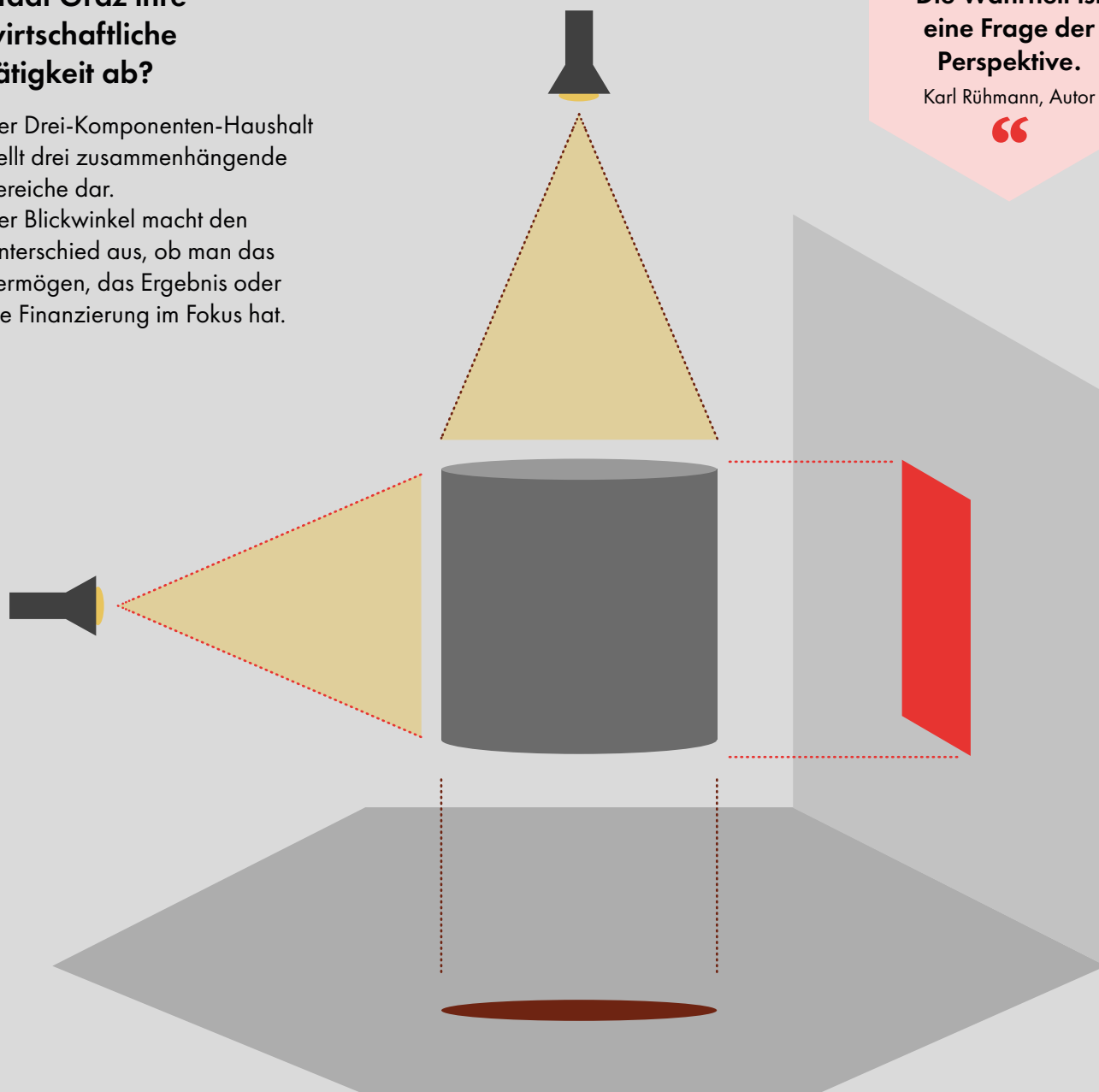
### **In diesem Kapitel lesen Sie über:**

- Aufbau des „Drei-Komponenten-Haushalts“
- Zweck und Nutzen der drei Haushalte

## Wie bildete die Stadt Graz ihre wirtschaftliche Tätigkeit ab?

Der Drei-Komponenten-Haushalt stellt drei zusammenhängende Bereiche dar.

Der Blickwinkel macht den Unterschied aus, ob man das Vermögen, das Ergebnis oder die Finanzierung im Fokus hat.



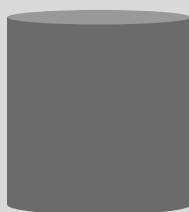
”  
Die Wahrheit ist eine Frage der Perspektive.

Karl Rühmann, Autor

“



Finanzierungshaushalt



Vermögenshaushalt



Ergebnishaushalt

# Wie hat die Stadt Graz gewirtschaftet?

Wie die Stadt Graz gewirtschaftet hat, zeigten drei Haushalte: der Vermögenshaushalt, der Finanzierungshaushalt und der Ergebnishaushalt.

Seit der Einführung der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) erfassen drei Haushalte die wirtschaftliche Situation der Stadt Graz.

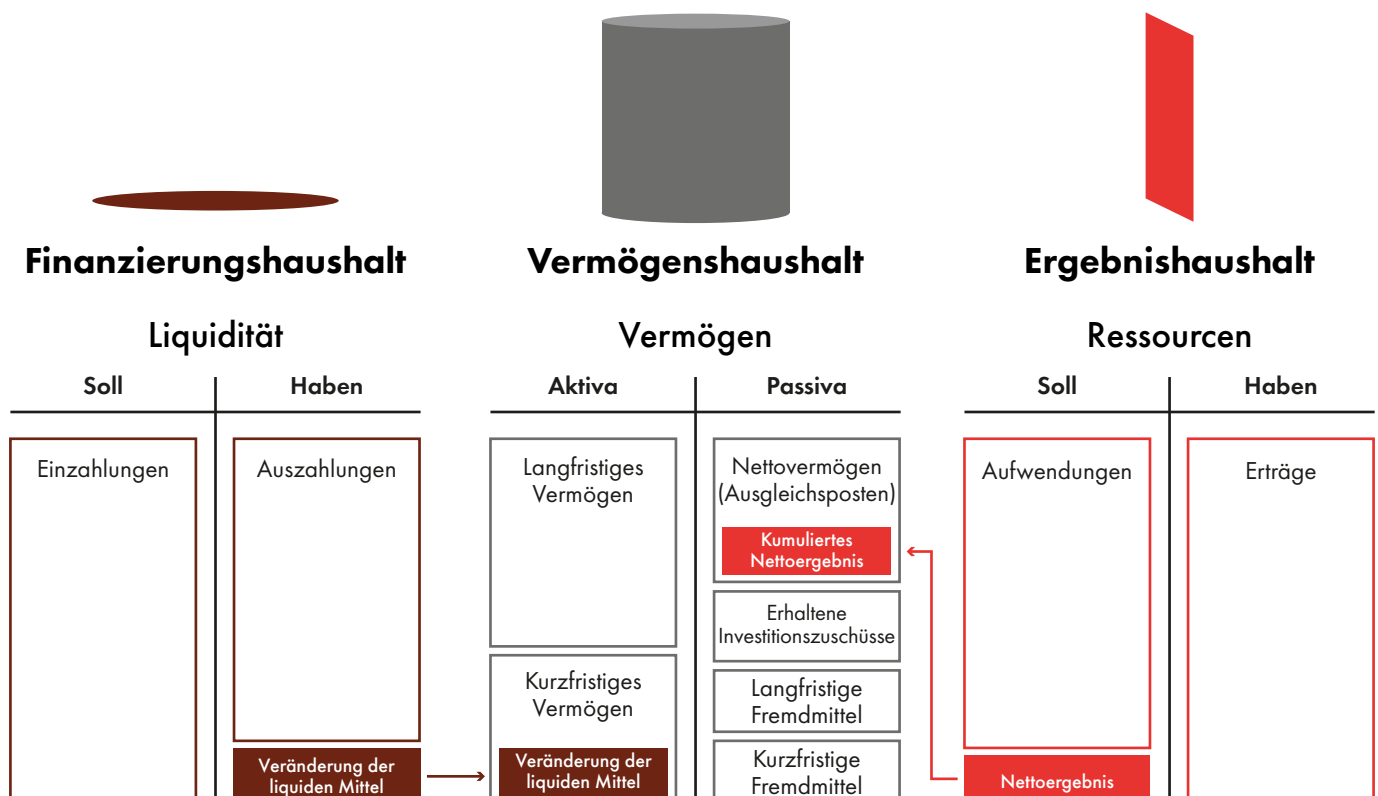
- **Der Vermögenshaushalt** zeigte zu einem bestimmten Zeitpunkt, über welches Vermögen die Stadt Graz verfügte und wie sie es finanzierte.
- **Der Finanzierungshaushalt** hatte die Liquidität im Blick. Er stellte die Einzahlungen eines

Jahres den entsprechenden Auszahlungen gegenüber.

- **Der Ergebnishaushalt** rückte den wirtschaftlichen Wertzuwachs bzw. Wertverlust in den Vordergrund. Er zeigte, ob die Stadt Graz mit ihren Ressourcen auskam.

Die drei Haushalte hingen zusammen. Der Blickwinkel entschied, ob man das Vermögen, die Finanzierung oder das Ergebnis betrachtete.

## In welchem Zusammenhang standen die drei Haushalte?





© Unsplash/Markus Winkler

# **Kapitel zwei:** die drei Haushalte der Stadt Graz im Detail



### **In diesem Kapitel lesen Sie über:**

- Ergebnishaushalt 2025
- Vermögenhaushalt zum 31. Dezember 2025
- Finanzierungshaushalt 2025

# Wie entwickelte sich der Ergebnishaushalt der Stadt Graz?

Im Jahr 2025 verbrauchte die Stadt Graz mehr Ressourcen als sie schuf. Der Ergebnishaushalt war erneut negativ.

Der Wertzuwachs oder Verlust für die Stadt Graz zeigte sich in der Kennzahl „Nettoergebnis“. Sie war die Differenz der Summe von Aufwendungen und Erträgen. War das Nettoergebnis negativ, verbrauchte die Stadt Graz mehr Ressourcen als sie schuf. In diesem Fall wirtschaftete die Stadt Graz nicht nachhaltig. Das Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahme der Haushaltsrücklagen betrug 2025 -6,6 Millionen Euro.

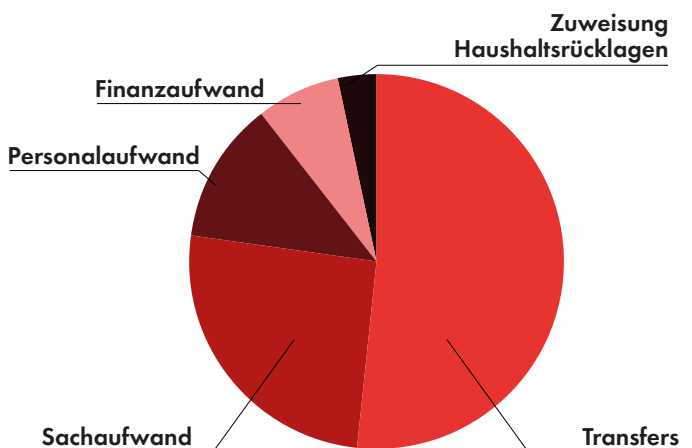


## Aufwendungen

Die gesamten städtischen Aufwendungen (inklusive Zuweisungen an Haushaltsrücklagen) im Jahr 2025 beliefen sich auf

**1.841,3 Millionen Euro**

und unterteilen sich in folgende Positionen:



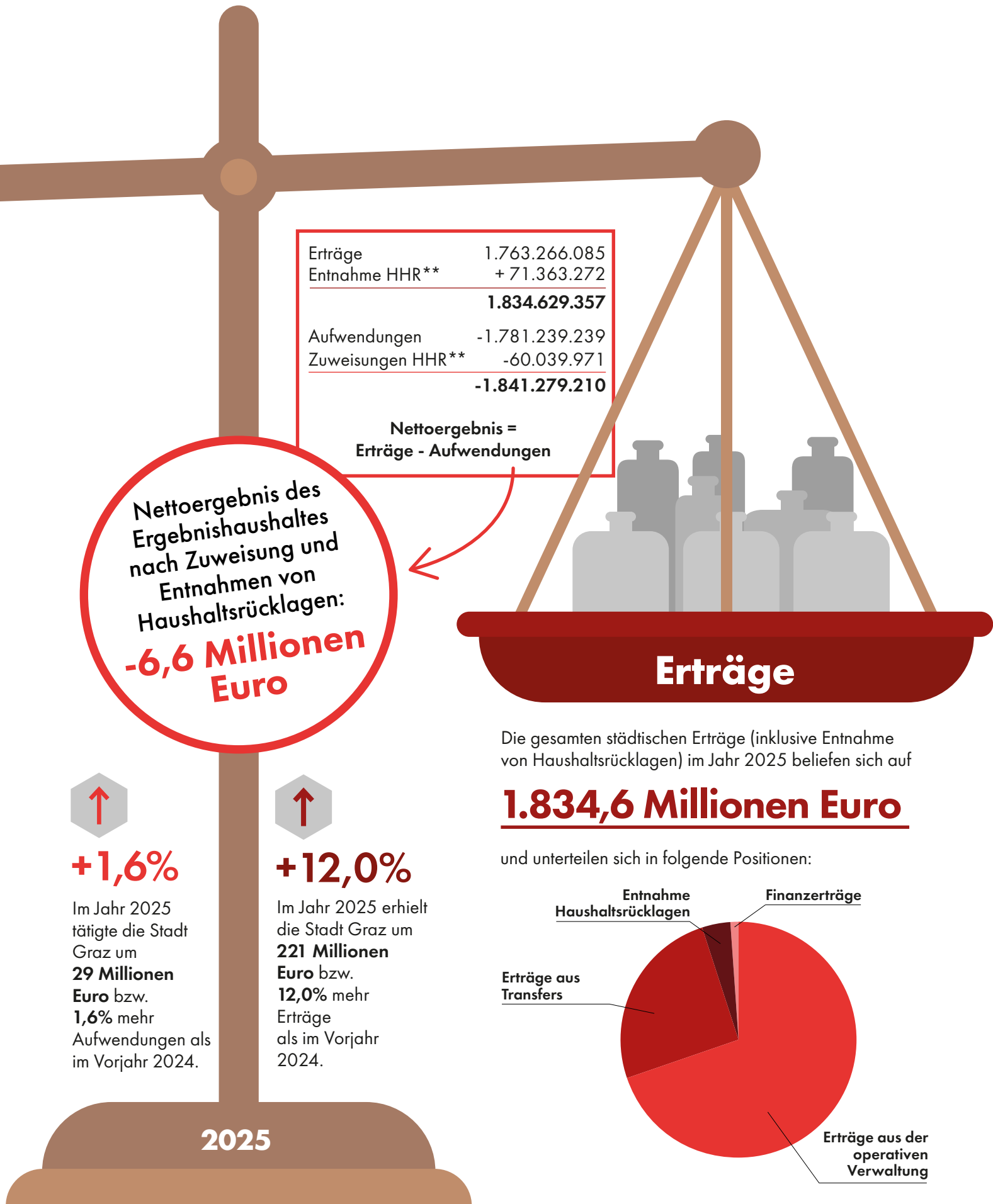
**i** Der Ergebnishaushalt ist ein Teil des städtischen Haushalts. Er zeigt, welche Einnahmen (Erträge) und Ausgaben (Aufwendungen) eine Stadt innerhalb eines Jahres hat. Dabei geht es um alle wirtschaftlichen Vorgänge, die das Nettovermögen der Stadt verändern.

### AUFWENDUNGEN

Ein Aufwand ist der Ressourcenverbrauch einer Periode (eines Jahres) in der Ergebnisrechnung. 2025 umfasste er insbesondere Transferaufwand (52%), Sachaufwand (26%), Personalaufwand (12%), Finanzaufwand (7%) und Zuweisungen von Haushaltsrücklagen (3%).

### ERTRÄGE

Ein Ertrag ist der periodengerecht (ein Jahr) abgegrenzte Ressourcenzuwachs in der Ergebnisrechnung. 2025 umfasste er insbesondere Erträge aus operativer Verwaltungstätigkeit (70%), Transfers (25%), Entnahmen von Rücklagen (4%) und Finanzerträge (1%).



# Wie steht es um das Vermögen der Stadt Graz?

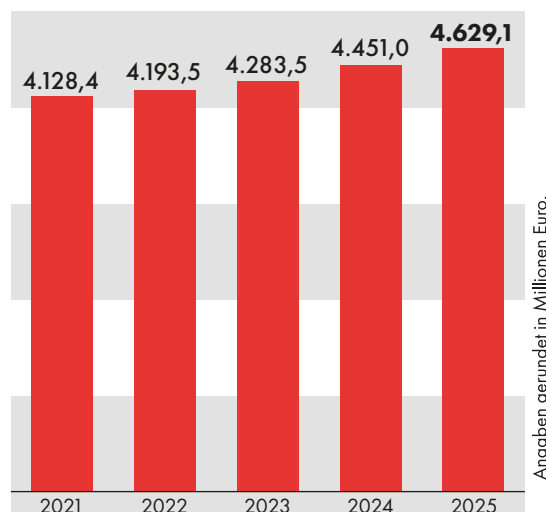
**Die Stadt Graz verfügte am 31. Dezember über ein Vermögen von 4,63 Milliarden Euro. Dieses war zu 87,5% mit fremden Mitteln finanziert.**

Das Vermögen der Stadt Graz in Höhe von 4.629,1 Millionen Euro beinhaltet unter anderem das Vermögen der Grundstücke zu Straßenbauten in der Höhe von 1.201,5 Millionen Euro. Der Wert der Grundstücke unter den Gemeindestraßen machte 26,0 % des gesamten Vermögens der Stadt Graz aus. Die langfristigen Finanzschulden stiegen innerhalb eines Jahres um 223,7 Millionen Euro (11,9%) auf 2.109,6 Millionen Euro an. Die kurzfristigen Finanzschulden aus Barvorlagen (Kassenstärker) stiegen um 25,1 Millionen Euro (ohne Eigenbetrieb Wohnen Graz). Im Vorjahr hatte die Stadt Graz nur einen sehr geringen Bedarf an Barvorlagen, da nicht verwendete Investitionsdarlehen auf den Konten verblieben. Für künftige Pensionszahlungen hatte die Stadt Graz 1.715,8 Millionen Euro reserviert.

Das Vermögen der Stadt Graz stieg gegenüber den Vorjahren an. Das Nettovermögen (Vermögen abzüglich Fremdmittel und Investitionszuschüssen) verringerte sich von 436,8 Millionen Euro (31. Dezember 2024) auf 401,9 Millionen Euro (31. Dezember 2025). Gleichzeitig stieg der Grad der Verschuldung.

## Entwicklung Vermögenshaushalt

Die Grafik zeigt das Vermögen der Stadt Graz von 2021 bis 2025. Das Vermögen stieg binnen 5 Jahre um **500,7 Mio. Euro**.



## i Was ist ein Vermögenshaushalt?

Der Vermögenshaushalt untergliedert sich in kurz- und langfristige Bestandteile. Er verzeichnet Bestände und laufende Änderungen des Vermögens, der Fremdmittel und des Nettovermögens. Dieser Haushalt zeigt einen Überblick über die Aufteilung der Vermögenswerte („Mittelverwendung“/Aktiva) sowie die Finanzierung des Vermögens („Mittelherkunft“/Passiva).

Zu seiner Interpretation ist ein Vergleich mit den Vorjahren notwendig. So erkennt man die Veränderungen des Vermögens, der Fremdmittel sowie des Nettovermögens. Der Vermögenshaushalt ist das Pendant zur Bilanz.

Die Werte des Finanzierungs- und Ergebnishaushalts gehen in den Vermögenshaushalt ein.

## Aktiva

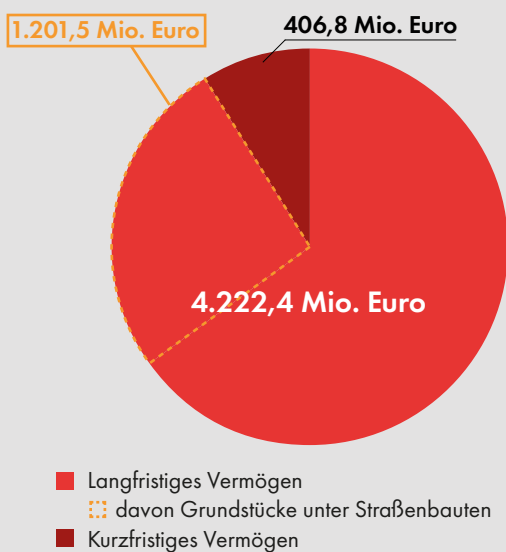
In welche Komponenten unterteilt sich die Aktiva-Seite des Vermögenshaushaltes?

### 1. Langfristiges Vermögen

Immaterielle Vermögenswerte  
Sachanlagen  
Beteiligungen  
Langfristige Forderungen

### 2. Kurzfristiges Vermögen

Kurzfristige Forderungen  
Vorräte  
Liquide Mittel  
Aktive Rechnungsabgrenzung



Aktiva gesamt:  
**€ 4.629.145.526**

## Passiva

In welche Komponenten unterteilt sich die Passiva-Seite des Vermögenshaushaltes?

### 1. Nettovermögen

Saldo der Eröffnungsbilanz  
Kumuliertes Nettoergebnis  
Haushaltsrücklagen  
Neubewertungsrücklagen

### 2. Sonderposten Investitionszuschüsse

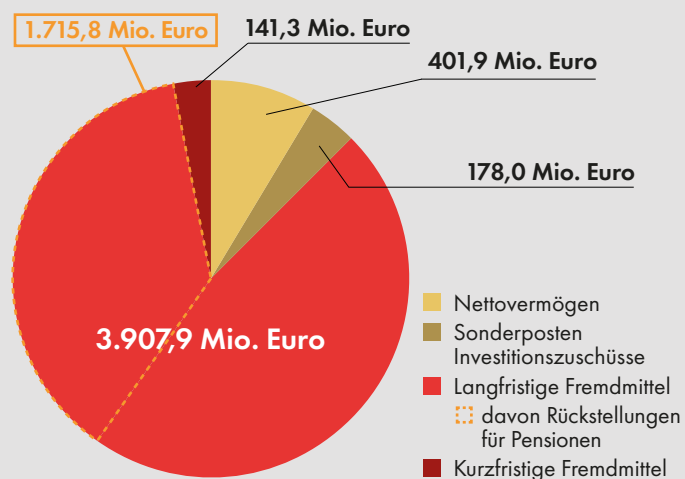
Investitionszuschüsse

### 3. Langfristige Fremdmittel

Langfristige Finanzschulden, netto  
Langfristige Verbindlichkeiten  
Langfristige Rückstellungen

### 4. Kurzfristige Fremdmittel

Kurzfristige Finanzschulden, netto  
Kurzfristige Verbindlichkeiten  
Kurzfristige Rückstellungen  
Passive Rechnungsabgrenzung

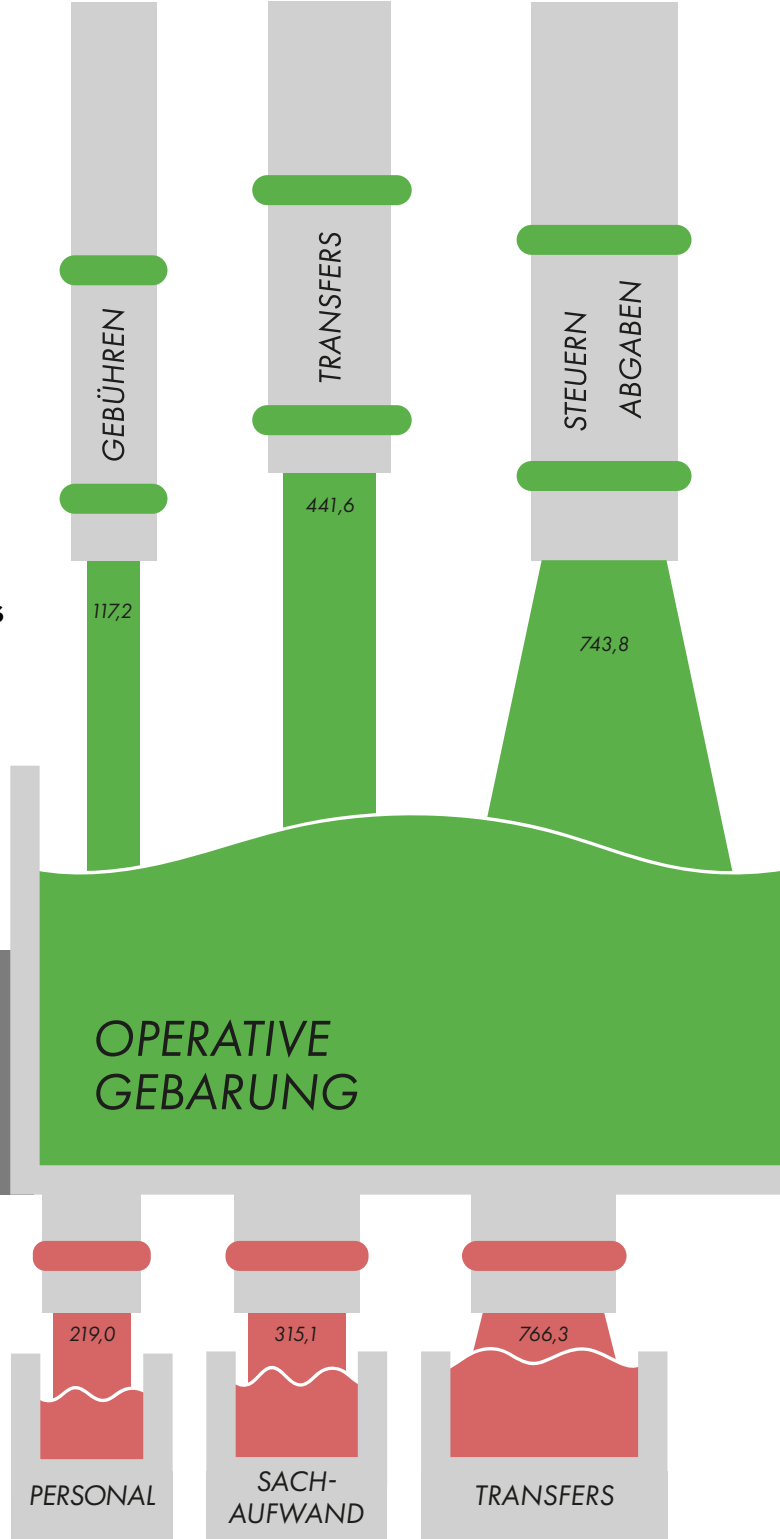


Passiva gesamt:  
**€ 4.629.145.526**

# Wie läuft der Geldfluss im Finanzierungshaushalt ab?

Der Finanzierungshaushalt stellt dar, woher das Geld tatsächlich kommt, wofür es tatsächlich ausgegeben wird und ob ausreichend Mittel vorhanden sind. Die folgenden Grafiken sollen einen Überblick über die „Geldbecken“ des Haushaltes geben: die operative sowie investive Gebarung unter Berücksichtigung von Finanzierungstätigkeit und Rücklagen.

**i** Die operative Gebarung zeigt die laufenden Geldflüsse (Einzahlungen und Auszahlungen) aus der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit der Stadt Graz – also alles, was im „normalen Betrieb“ anfällt.



## EINZAHLUNGEN

### Gebühren

Gebühren sind Einnahmen aufgrund der Nutzung von Gemeindeeinrichtungen bzw. -anlagen z.B. für Abwasser oder Müllbeseitigung.

### Transfers

Die Stadt Graz bekommt Geld, ohne eine direkte Gegenleistung zu erbringen (z.B. Zuschüsse vom Land Steiermark).

### Steuern und Abgaben

Zahlungen z.B. aus eigenen Abgaben (z.B. Grundsteuer) und aus Ertragsanteilen (z.B. Aufteilung der Bundesabgaben).

### Leistungen

Darunter fallen Erträge, Gebühren und Kostenbeiträge bzw. -ersätze aus Leistungen, z.B. für die Küche Graz.

### Sonstiges

Hier sind weitere Zahlungen (z.B. aus Finanzerträgen) zu finden.

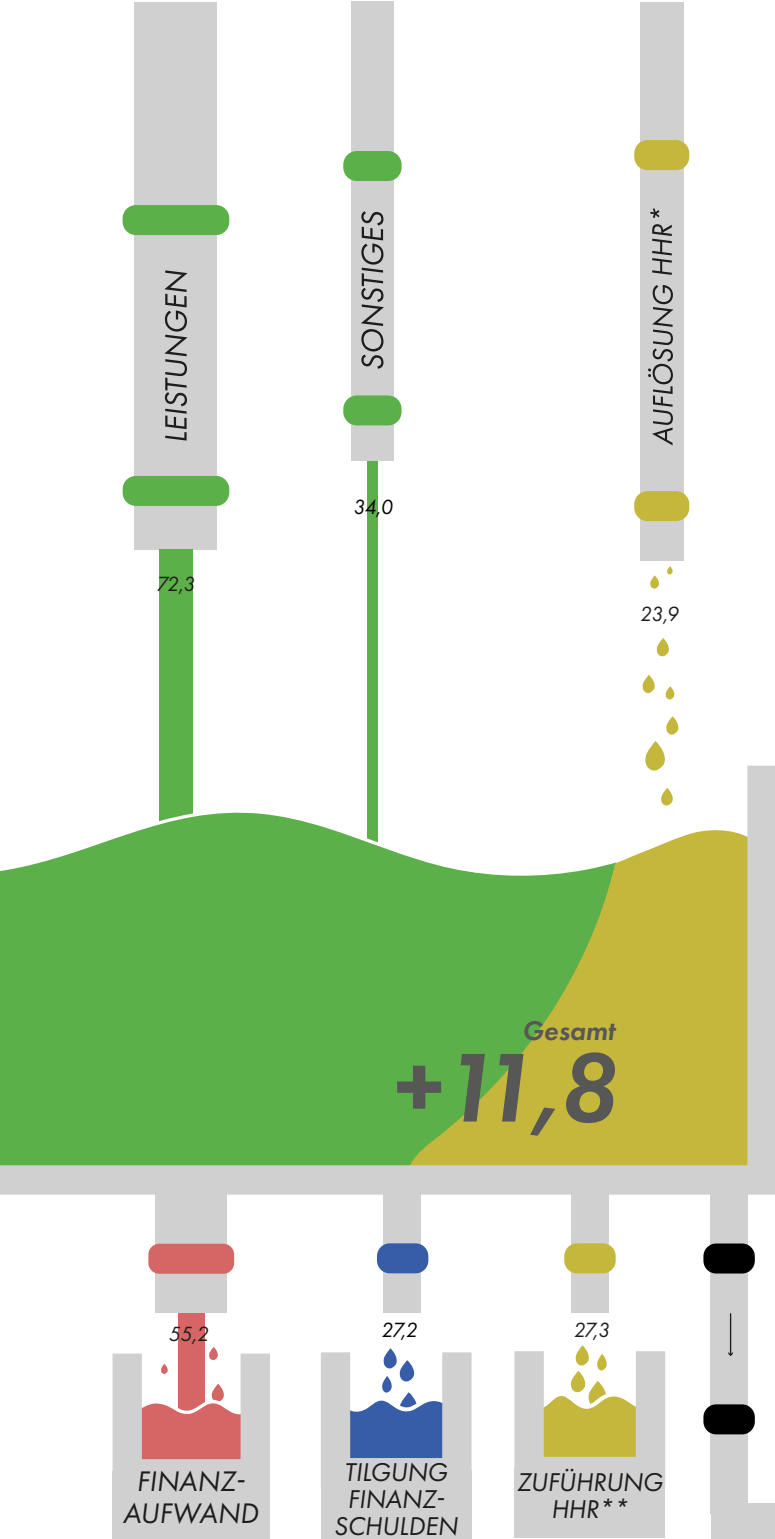
## AUSZAHLUNGEN

### Personal

Beim Punkt Personal tätigt die Stadt Graz Auszahlungen für Personal z.B. Bezüge und Sozialaufwendungen für Bedienstete der Stadt Graz.

### Sachaufwand

Beim Sachaufwand zahlt die Stadt Graz Geld für z.B. Mietaufwand, Instandhaltung, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren, Verwaltung- und Betriebsaufwand und Entgelte für sonstige Leistungen aus.



### Rechnung zum Geldfluss aus der operativen Gebarung

Einzahlungen	1.409,0
Auszahlungen	-1.355,6
<b>= Saldo I</b>	<b>53,3</b>
<b>Tilgung Finanzschulden</b>	<b>-27,2</b>
<b>= Freie Finanzspitze</b>	<b>26,2</b>
Mittel in investive Gebarung (netto)	-11,0
Auflösung Haushaltsrücklagen	+23,9
Zuführung Haushaltsrücklagen	-27,3
<b>= Gesamt</b>	<b>11,8</b>

### HAUSHALTSRÜCKLAGEN

**HausHaltsRücklagen**  
Es sind zurückgelegte Beträge, welche auf der Passivseite des Vermögenshaushalts ausgewiesen sind. Bei der Auflösung macht die Stadt Graz Mittel frei, bei der Zuführung spart sie Mittel an.

**\*Auflösung Haushaltsrücklagen**  
Die Auflösung von Geld für z.B. Sparbuch und Erneuerungsrücklage Müll fällt darunter.

**\*\*Zuführung Haushaltsrücklagen**  
Die Zuführung von Geld für z.B. Sparbuch, Erneuerungsrücklage Kanal und Müll fällt darunter.

**Transfers**  
Das sind Zahlungen an Träger öffentlichen Rechts (z.B. Bund und Land), an Beteiligungen, an externe Unternehmen sowie an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter (inkl. Pensionen).

**Finanzaufwand**  
Unter Auszahlungen aus dem Finanzaufwand sind z.B. Zahlungen für Zinsen, für Zinsen aus derivativen Finanzinstrumenten und sonstige Auszahlungen aus Finanzaufwendungen zu verstehen.

### SCHULDEN

**Tilgung von Finanzschulden**  
In diesem Bereich zahlt die Stadt Graz aufgenommene Schulden an die jeweiligen Gläubiger zurück. Hierbei handelt es sich um die Rückzahlung von empfangenen Darlehen unterschiedlicher Art. Diese Darlehen können je nach Vertrag schrittweise oder am Ende der Laufzeit zu bezahlen sein. Den Tilgungen von 27 Mio. € standen Neuaufnahmen von 250 Mio. € gegenüber.

## MITTEL AUS DER OPERATIVEN GEBARUNG

### MITTEL AUS DER OPERATIVEN GEBARUNG

#### Mittel aus der operativen Gebarung

Im Jahr 2025 finanzierten die operativen Überschüsse der Stadt Graz nur einen sehr geringen Teil der Investitionen. Konkret konnte die Stadt Graz 2025 elf Millionen Euro aus der operativen Gebarung verwenden, um damit hauptsächlich die Kapitaltransfers zu finanzieren.

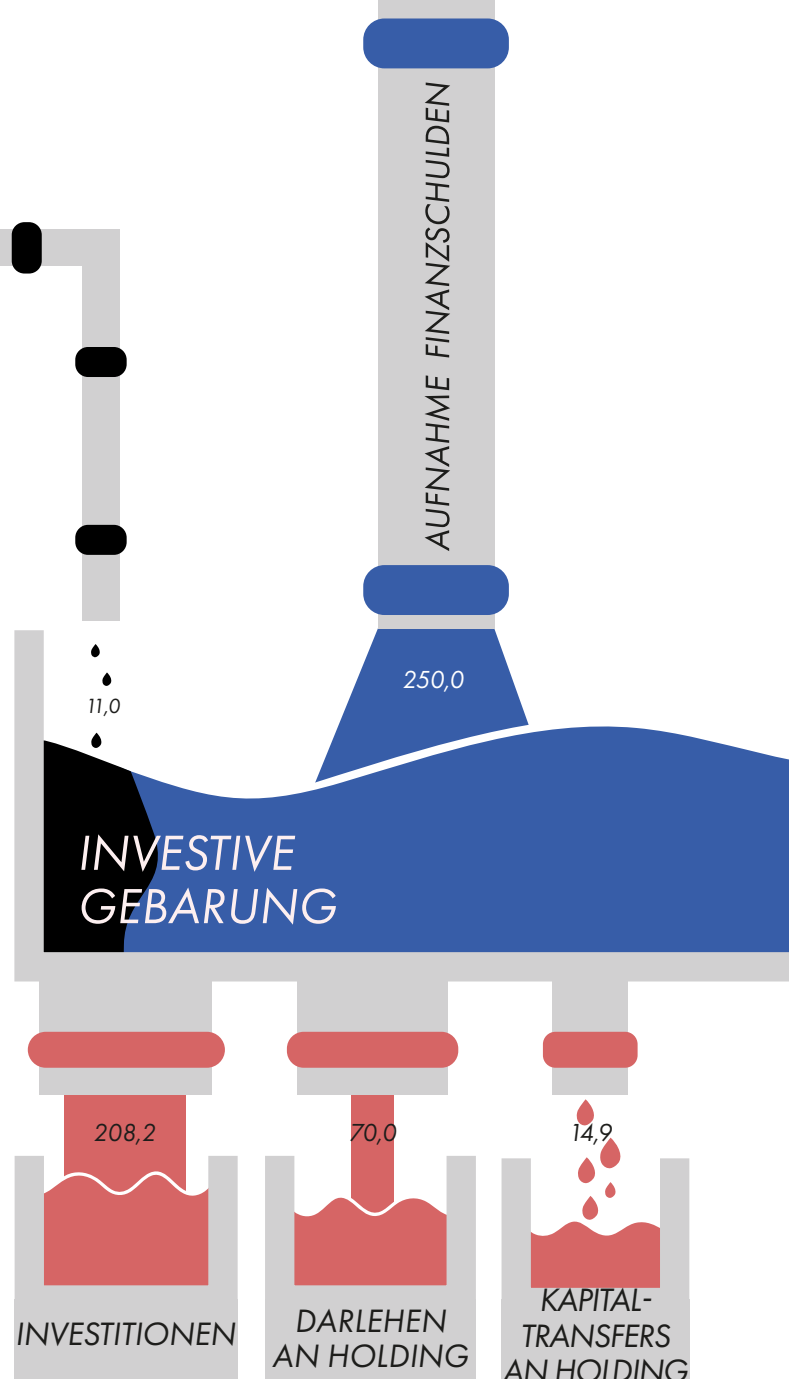
### SCHULDEN

#### Aufnahme Finanzschulden

Dabei macht die Stadt Graz Schulden. Sie erhält Einzahlungen aus den empfangenen Darlehen von z.B. Bund und Land, von Unternehmen und privaten Haushalten sowie von Einzahlungen aus Finanzschulden.

**i** Die investive Gebarung im Finanzierungshaushalt umfasst Ein- und Auszahlungen für Investitionen – also alles, womit langfristige Vermögenswerte geschaffen oder verändert werden.

# Wie läuft der Geldfluss im Finanzierungshaushalt ab?



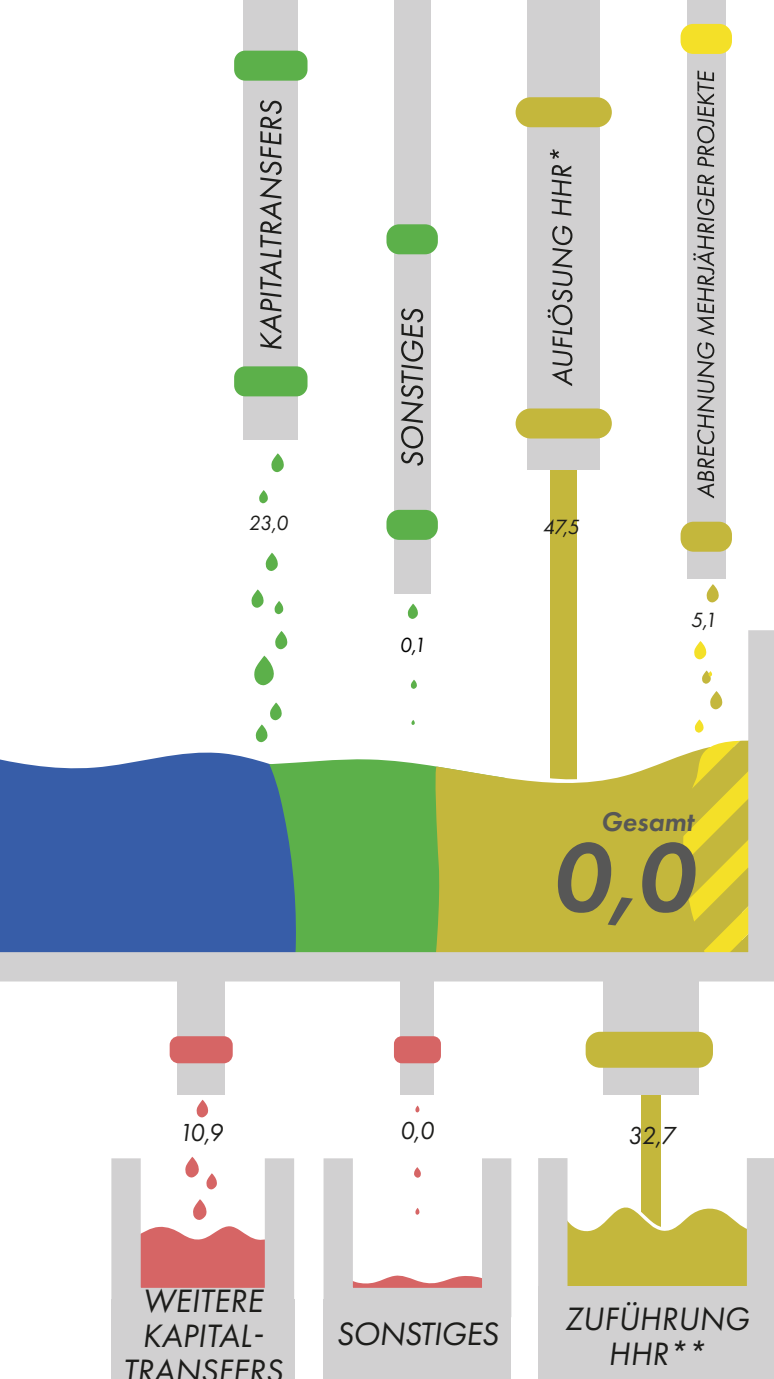
## AUSZAHLUNGEN

### Investitionen

Dies sind diverse Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit wie z.B. für den Erwerb von Beteiligungen (73 Mio. €), Grundstücken und Grundstückseinrichtungen (64 Mio. €) oder Gebäuden/Bauten (63 Mio. €) durch die Stadt Graz. Die Stadt Graz investiert hier Geld.

### Darlehen an Holding

Darunter ist die Übertragung von aufgenommenem Geld der Stadt Graz an eine Beteiligung – in dem Fall an die Holding Graz – zu verstehen. Dieses übertragene Geld ist von der Holding Graz an die Stadt Graz zurückzuzahlen, da es sich um ein Darlehen handelt.



## EINZAHLUNGEN

### Kapitaltransfers

Dabei tätigen z.B. Träger öffentlichen Rechts (22 Mio. €) und Unternehmen (1 Mio. €) Einzahlungen ohne Rückzahlungsverpflichtung der Stadt Graz.

### Sonstiges

Das sind Einzahlungen an die Stadt Graz aus Verkäufen und aus der Rückzahlung von Darlehen und Vorschüssen.

## HAUSHALTSRÜCKLAGEN

### \* Auflösung HausHaltsRücklagen

Die Auflösung von Geld aus der Erneuerungsrücklage Kanal und der Investitionsrücklage.

### \*\* Zuführung HausHaltsRücklagen

Die Zuführung von Geld für die Investitionsrücklage.

## ABRECHNUNG MEHRJÄHRIGER PROJEKTE

### Abrechnung mehrjähriger Projekte

Dabei handelt es sich um Projekte, deren Errichtung mehrere Jahre dauert (z.B. Straßenbahn-Innenstadtenflechtung oder Schulbauten). Während dem Projektlauf können Unterdeckungen bzw. Überdeckungen auftreten. Die Finanz- und Vermögensdirektion hält diese bis zur endgültigen Abrechnung in Evidenz.

### Kapitaltransfers an Holding

Die Stadt Graz übertrug bei diesen Kapitaltransfers Geld an eine Beteiligung – hier wieder an die Holding Graz. Es besteht aber im Gegensatz zum Darlehen keine Verpflichtung für eine Rückzahlung.

### Weitere Kapitaltransfers

Die Stadt Graz überträgt Geld z.B. an Bund und Land, an Unternehmen und an Haushalte/Organisationen ohne Erwerbscharakter. Dies geschieht ohne Verpflichtung einer Rückzahlung (z.B. Förderungen, Zuzahlungen).

### Sonstiges

Unter Sonstiges fallen Auszahlungen in Form von Vorschüssen und Anzahlungen (z.B. Bezugsvorschüsse).

## Rechnung zum Geldfluss aus der investiven Gebarung

<b>Einzahlungen</b>	<b>23,1</b>
<b>Auszahlungen</b>	<b>-304,0</b>
<b>= Saldo 2</b>	<b>-280,9</b>
<b>Aufnahme Finanzschulden</b>	<b>+250,0</b>
<b>Auflösung Haushaltsrücklagen</b>	<b>+47,5</b>
<b>Mittel aus operativer Gebarung (netto)</b>	<b>+11,0</b>
<b>Abrechnung mehrjähriger Projekte</b>	<b>+5,1</b>
<b>Zuführung Haushaltsrücklagen</b>	<b>-32,7</b>
<b>= Gesamt</b>	<b>0,0</b>

Alle Angaben gerundet in Millionen Euro.

# Wie flossen die operativen und investiven Gelder der Stadt Graz?

Der Kontostand der Stadt Graz sank 2025 von +26,3 Millionen Euro um 40,0 Millionen Euro auf -13,7 Millionen Euro.

Jeden Euro kann die Stadt Graz nur einmal ausgeben. Daher muss die Änderung der Kontostände dem Finanzierungshaushalt exakt entsprechen.

Zu Beginn des Jahres 2025 lag der Kontostand der Stadt Graz (Kassa, Bankguthaben, Schecks abzüglich kurzfristiger Finanzschulden aus Barvorlagen) mit 26,3 Millionen Euro leicht im Plus. Neben den operativen bzw. investiven Einzahlungen und Auszahlungen (siehe die vorangegangenen Seiten) änderten sich 2025 die Zahlungsmittelreserven. Diese reflektierten die Haushaltsrücklagen, jedoch um ein Jahr zeitverzögert. Mit der Abrechnung mehrjähriger Projekte waren keine direkten Zahlungen von außen verbunden, weshalb sie an dieser Stelle entfielen. Weil die Stadt Graz im Jahr 2024 zu viele Schulden aufgenommen hatte, musste sie nun beachtliche Mittel (rund 74 Millionen Euro) in die Zahlungsmittelreserve für zukünftige Investitionen verschieben. Davor hatten diese Mittel den Bedarf an Kassenstärkern reduziert (siehe hierzu [Vorkontrolle des Rechnungsabschlusses 2024 Prüfbericht](#) und [Analysebericht](#)). Schließlich hatte die Stadt Graz Gelder von Dritten auf ihren Konten (nicht-voranschlagswirksame Gebarung). Diese stiegen und erhöhten somit den Kontostand.


Daraus folgt: In Summe gab die Stadt Graz 2025 um 40,0 Millionen Euro mehr aus als sie vereinnahmte. Zum Jahresende musste sie ihre Konten um -13,7 Millionen Euro netto überziehen.

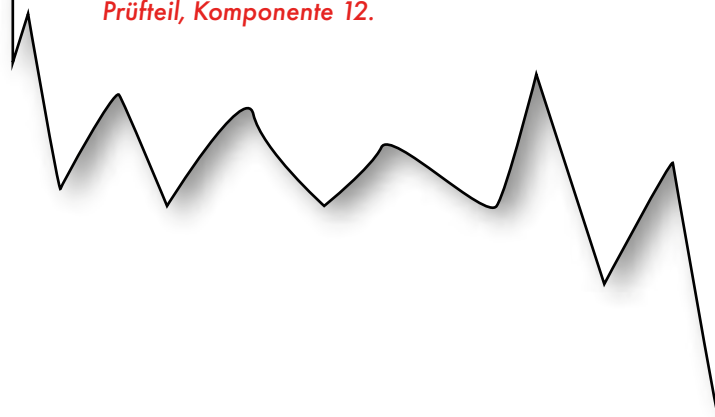
## Die Rechnung der liquiden Mittel

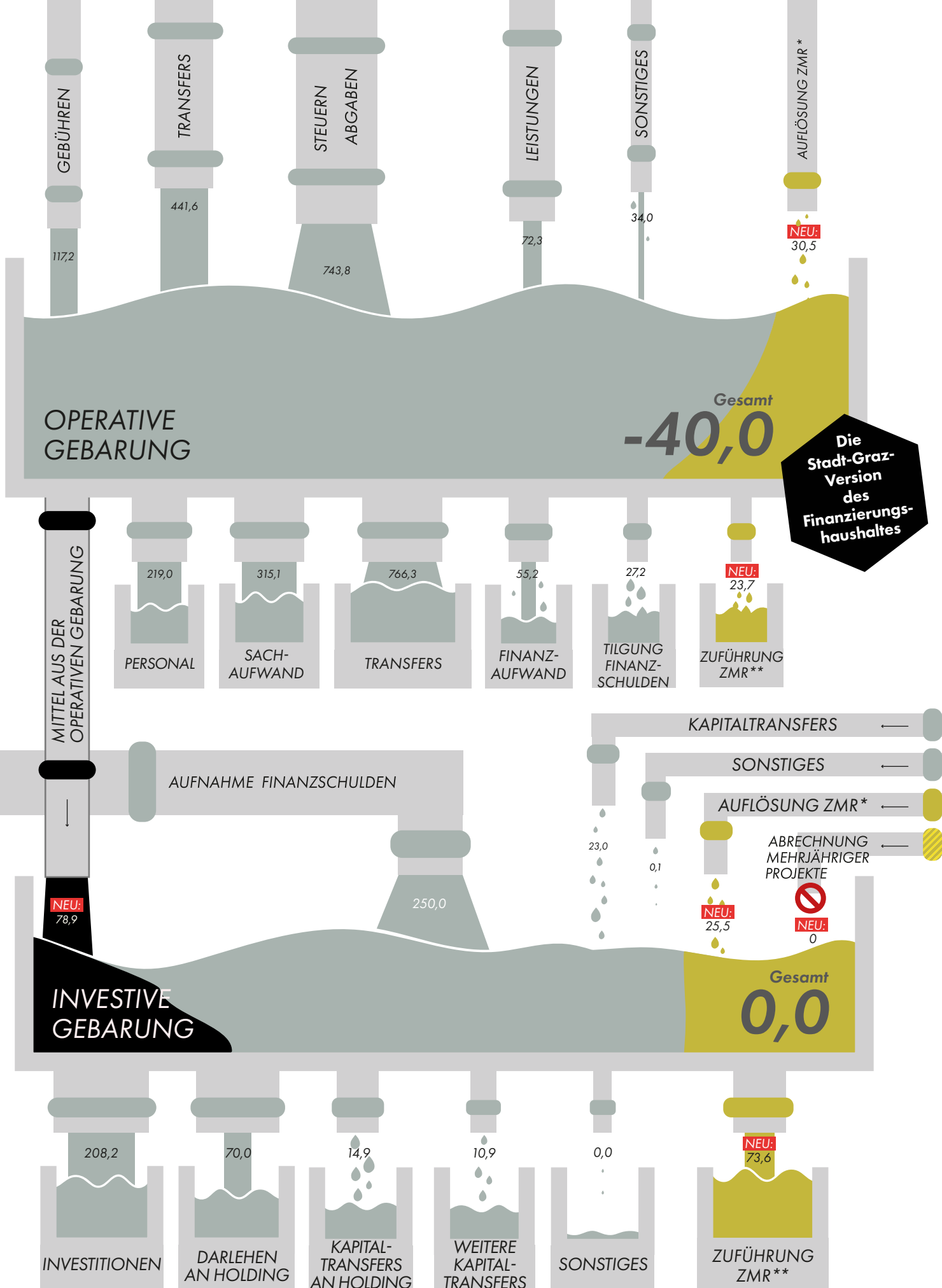
Die Rechnung zeigt den tatsächlichen Geldfluss der Stadt Graz. Sie erklärt, wie sich der Kontostand im Jahr 2025 verändert hat. Insgesamt nahm dieser um 40,0 Millionen Euro ab. Am Jahresende musste die Stadt Graz ihre Konten überziehen.

Die Rechnung ist ein Modell und gibt die Realität vereinfacht wieder. Werte in Millionen Euro.

Anfangsbestand liquide Mittel	285,9
Anfangsbestand überzogene Konten	0,0
Abzüglich Anfangsbestand Zahlungsmittelreserven	-259,7
<b>Kontostand Beginn 2025</b>	<b>26,3</b>
<b>Einzahlungen operative Gebarung</b>	<b>1.409,0</b>
<u>Zahlungsmittelreserven zugeflossen</u>	<u>30,5</u>
Auszahlungen operative Gebarung	-1.355,6
Auszahlungen Tilgung Finanzschulden	-27,2
<u>Zahlungsmittelreserven abgeflossen</u>	<u>-23,7</u>
<b>Mittel an Investive Gebarung</b>	<b>-78,9</b>
<b>Einzahlungen Aufnahme Finanzschulden</b>	<b>250,0</b>
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	23,0
<u>Zahlungsmittelreserven zugeflossen</u>	<u>25,5</u>
Sonstige Einzahlungen investive Gebarung	0,1
Auszahlungen Investitionstätigkeit	-208,2
Auszahlungen Darlehen an Beteiligungen	-70,0
Kapitaltransfers an Beteiligungen	-14,9
Sonstige Kapitaltransfers	-10,9
Sonstige Auszahlungen investive Gebarung	0,0
<u>Zahlungsmittelreserven abgeflossen</u>	<u>-73,6</u>
<b>Mittel aus Operativer Gebarung</b>	<b>78,9</b>
Nicht-voranschlagswirksame Gebarung	5,9
<b>Kontostand Ende 2025</b>	<b>-13,7</b>

 Der Kontostand Ende 2025 war optimistisch verzerrt, siehe hierzu die Ausführungen im Prüfteil, Komponente 12.







© Unsplash/Marcel Straus

# Kapitel drei: ausgewählte Erkenntnisse



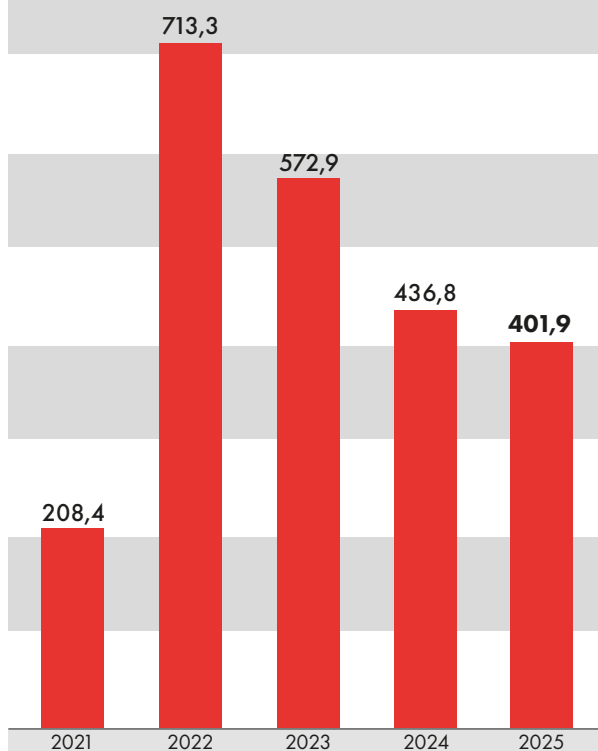
**In diesem Kapitel lesen Sie über:**

- ausgewählte Analysen des StRH in kleinen Häppchen

# Relevante Infos im Fokus

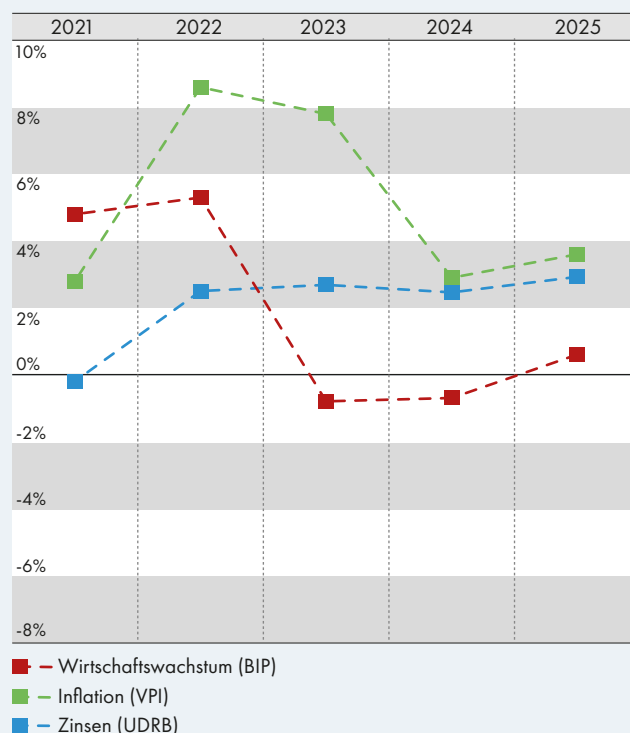
Um das Verständnis zum Rechnungsabschluss 2025 zu stärken,  
analysierte das Kontrollamt das Zahlenwerk.  
Ausgewählte Erkenntnisse präsentiert  
das Kontrollamt auf den folgenden Doppelseiten.

Angaben in Millionen Euro.

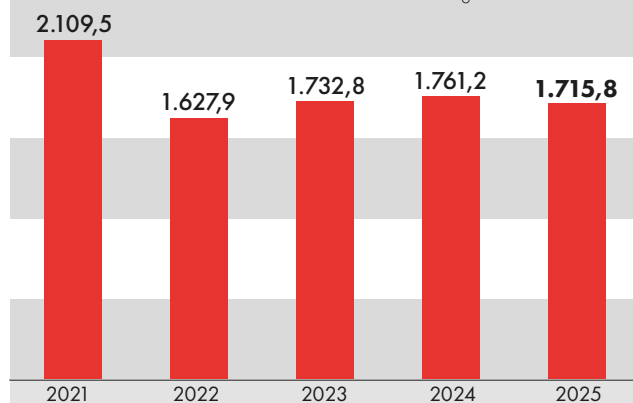


## Ist die Stadt in den letzten fünf Jahren ärmer oder reicher geworden?

Das Nettovermögen der Stadt Graz lag 2025 bei **401,9 Millionen Euro** und liegt damit 34,9 Millionen Euro unter dem Vorjahr. Es ergab sich aus dem Wert des Gesamtvermögens abzüglich der Schulden und Investitionszuschüsse. Seit 2022 war das Nettovermögen gesunken. Das zeigt: Die Stadt Graz war immer stärker auf fremde Mittel angewiesen, um ihr Vermögen zu erhalten beziehungsweise zu erweitern.



Angaben in Millionen Euro.



# Womit hängt alles zusammen?

Die Stadt Graz agiert stets vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Lage. Das Kontrollamt zeigt drei besonders bedeutsame Bestimmungsgrößen:

- das **Wirtschaftswachstum** (Bruttoinlandsprodukt real, gegenüber dem Vorjahr in %)
- die **Inflation bzw. Geldentwertung** (Verbraucherpreisindex, gegenüber dem Vorjahr in %)
- die **Zinsen** (Umlaufgewichtete Durchschnittsrendite für Bundesanleihen, in % p.a., zum 31.12.)

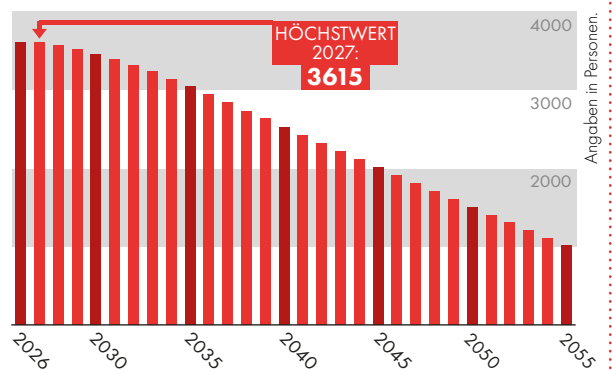
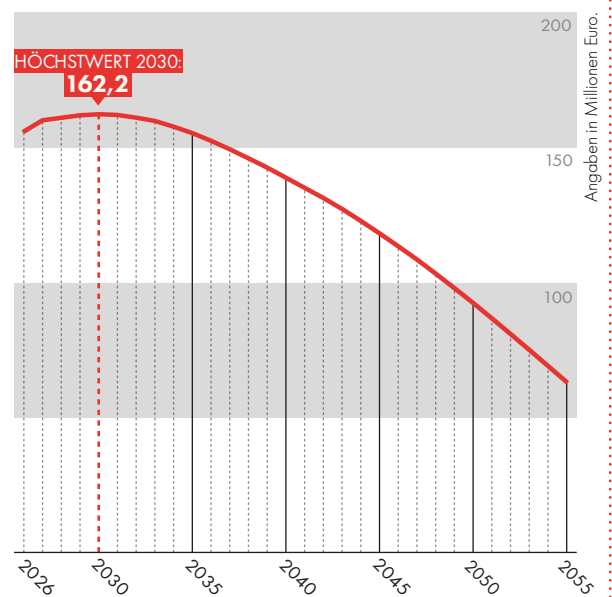
Diese nationalen Indikatoren konnte die Stadt Graz nicht steuern. Gleichzeitig verdeutlichen die Doppelseiten, wie stark die Indikatoren die Stadt Graz wirtschaftlich beeinflussten. Die zentrale Herausforderung ist, Graz trotz der wirtschaftlichen Lage zu stabilisieren.

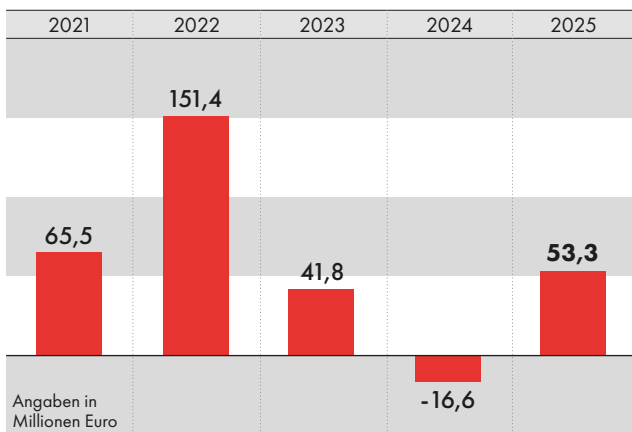
## Wie viel musste die Stadt Graz in den letzten fünf Jahren für zukünftige Pensionen zurücklegen?

Die Pensionsrückstellungen der Stadt Graz lagen 2025 bei **1,7 Milliarden Euro** und damit unter dem Wert des Vorjahres. Dies ergab sich aufgrund höherer Zinssätze, welche den Wert zukünftiger Pensionszahlungen verringerten. Nach einem Höchststand im Jahr 2021 hatte die Stadt Graz die Rückstellungen entsprechend der Zinssatzentwicklung und den damit resultierenden Barwertänderungen nach unten korrigiert, aus diesem Grund sank der Wert im Jahr 2022.

## Welche Pensionszahlungen kommen auf die Stadt Graz in den nächsten 30 Jahren zu?

Bis 2030 steigen die prognostizierten Pensionsaufwendungen auf ihren Höchstwert von **162,2 Millionen Euro**. Mit **3.615 Personen** erreichen die Pensionsbezieher:innen wahrscheinlich 2027 ihren Höchstwert.



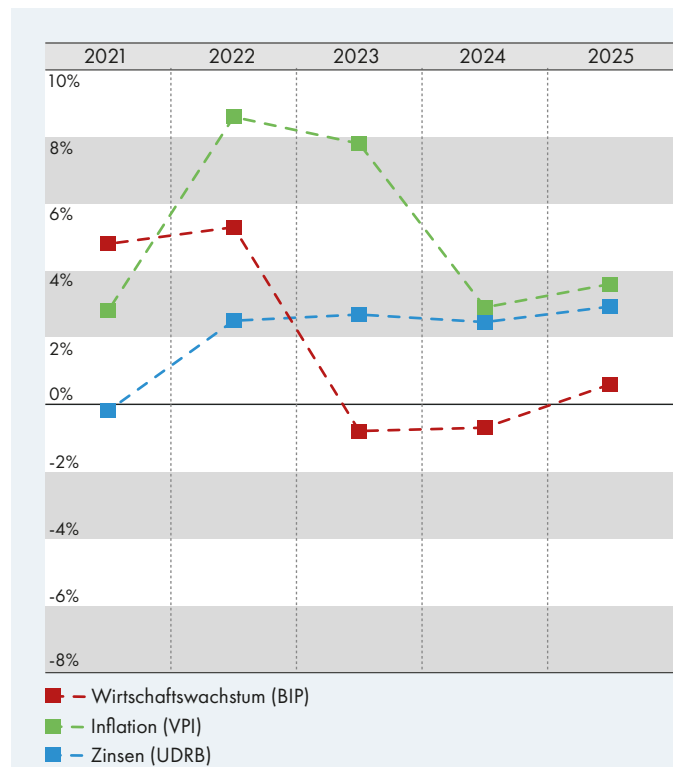
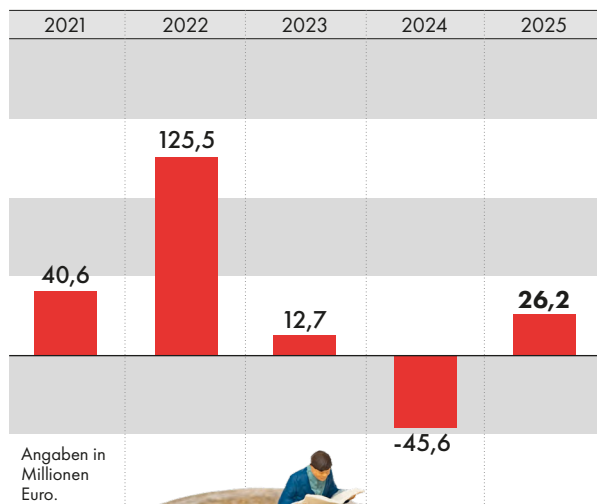


## Wie hat sich die Differenz der operativen Ein- und Auszahlungen entwickelt?

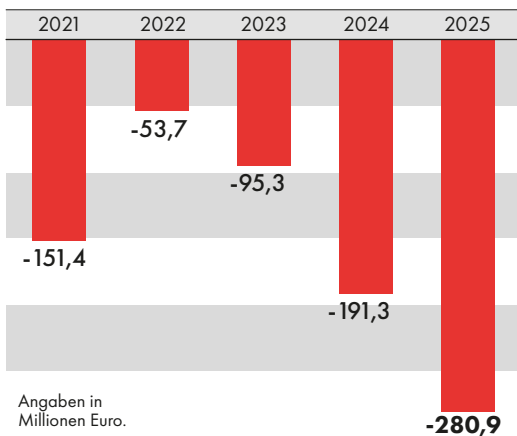
Der Saldo des „laufenden Geschäfts“ lag 2025 bei **53,3 Millionen Euro**, und war damit wieder positiv. 2022 führte der Einmaleffekt – hohe Einnahmen durch Geldentwertung und wirtschaftliches Wachstum bei erst später angepassten Ausgaben (Bezüge) – zu einem hohen Wert. 2024 dagegen war diese Kennzahl mit -16,6 Millionen Euro negativ. Wesentlich zur deutlichen Verbesserung im Jahr 2025 trugen die Einmaleffekte (Verlustübernahme Holding Graz, Zahlungen des Landes Steiermark) bei.

## Wie hat sich die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Die Freie Finanzspitze wies 2025 **26,2 Millionen Euro** aus. Sie resultierte aus dem Saldo der operativen Gebarung abzüglich der Tilgung von Finanzschulden. Ein positiver Wert zeigte, dass die operativen Einzahlungen für die operativen Auszahlungen und Schuldentilgungen reichten. Einmaleffekte prägten die Kennzahl. Im Jahr 2025 betraf dies die Zahlungsmittelreserven, die Verlustübernahme der Holding Graz und die Zahlungen des Landes Steiermark.



© Unsplash/Matthieu Stern, Freekpk



## Wie viel Geld hat die Stadt in den letzten fünf Jahren für Investitionen ausgegeben?

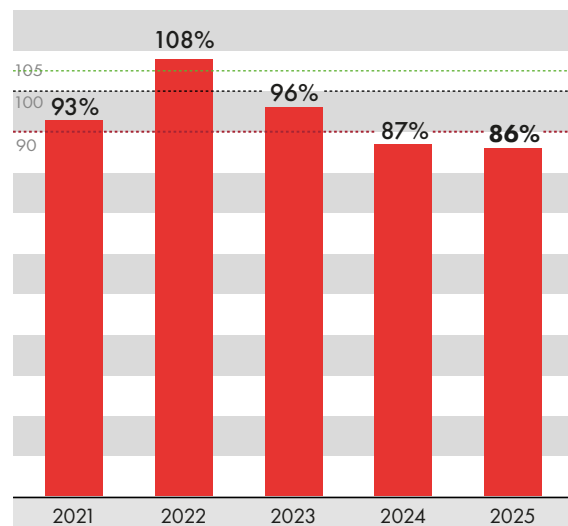
Der Saldo der investiven Gebarung lag 2025 bei **-280,9 Millionen Euro**. Ein negativer Saldo zeigte, dass die Stadt für Investitionen mehr ausgegeben hatte, als durch entsprechende Einzahlungen hereinkam. Investive Auszahlungen entstanden etwa durch Bauprojekte, Grundstückskäufe oder den Kauf von Beteiligungen. Einzahlungen ergaben sich durch den Verkauf von Grundstücken oder Beteiligungen. In den Vorjahren hatte es deutliche Schwankungen gegeben: 2022 fiel der (negative) Saldo niedrig aus, 2023 und 2024 waren die Investitionen höher.

## Womit hängt alles zusammen?

Die Stadt Graz agiert stets vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Lage. Das Kontrollamt zeigt drei besonders bedeutsame Bestimmungsgrößen:

- das **Wirtschaftswachstum** (Bruttoinlandsprodukt real, gegenüber dem Vorjahr in %)
- die **Inflation bzw. Geldentwertung** (Verbraucherpreisindex, gegenüber dem Vorjahr in %)
- die **Zinsen** (Umlaufgewichtete Durchschnittsrendite für Bundesanleihen, in % p.a., zum 31.12.)

Diese nationalen Indikatoren konnte die Stadt Graz nicht steuern. Gleichzeitig verdeutlichen die Doppelseiten, wie stark die Indikatoren die Stadt Graz wirtschaftlich beeinflussten. Die zentrale Herausforderung ist, Graz trotz der wirtschaftlichen Lage zu stabilisieren.



## Wie hoch war die eigene Finanzierungskraft der Stadt in den letzten fünf Jahren?

Die Eigenfinanzierungsquote lag 2025 bei **86%**. Diese Kennzahl ergab sich aus dem Verhältnis der operativen und investiven Einzahlungen zu den entsprechenden Auszahlungen. Sie zeigte, in welchem Ausmaß die Stadt Graz ihre Ausgaben aus eigenen Mitteln finanzieren konnte.

Einen Wert über 100% schaffte die Stadt Graz nur 2022, allerdings nur auf Grund der Einmaleffekte. Besonders kritisch war die Tatsache, dass diese Kennzahl in den letzten beiden Jahren sogar unter 90% lag, was nach KDZ auf die Notwendigkeit baldiger Konsolidierungsmaßnahmen hinwies.



© Freepik

# Kapitel vier: Anhang



# Gegenstand und Umfang der Kontrolle

## Worin liegt der Zweck des gegenständlichen Berichts?

Dieser Bericht gibt die Ergebnisse der Analyse des städtischen Rechnungsabschlusses 2025 wieder. Die Analyse des Rechnungsabschlusses soll durch Erläuterungen und Visualisierungen Verständnis und Klarheit für den Grazer Gemeinderat, aber auch für die Bürger:innen erhöhen.

Dieser Bericht ergänzt den parallelen Bericht „Vorkontrolle des Rechnungsabschlusses 2025 (VRV) – Prüfteil“.

Ein weiterer Bericht „Vorkontrolle des Rechnungsabschlusses 2025 (konsolidiert)“ war in Arbeit.

Weitere Aspekte zum Kontrollverlauf behandelt der Bericht „Vorkontrolle des Rechnungsabschlusses 2025 (VRV) – Prüfteil“ im Detail.

## Quellenverzeichnis

**KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung.** Eigenfinanzierungsquote – EFQ. Abgerufen am 05.03.2026 von <https://www.offenerhaushalt.at/page/eigenfinanzierungsquote>

**KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung (2025).** Online-Kontierungsleitfaden (Gemeinden).

**Oesterreichische Nationalbank.** Umlaufgewichtete Durchschnittsrendite für Bundesanleihen (monatliche Werte). Abgerufen am 05.03.2026 von <https://www.oenb.at/isawebstat/createChart?lang=DE&chart=2.11.2.1>

**Statistik Austria.** Bruttoinlandsprodukt und Hauptaggregate. Abgerufen am 05.03.2026 von <https://www.statistik.at/statistiken/volkswirtschaft-und-oeffentliche-finanzen/volkswirtschaftliche-gesamtrechnungen/bruttoinlandsprodukt-und-hauptaggregate>

**Statistik Austria.** Verbraucherpreisindex. Abgerufen am 05.03.2026 von <https://www.statistik.at/statistiken/volkswirtschaft-und-oeffentliche-finanzen/preise-und-preisindizes/verbraucherpreisindex-vpi/hvpi>

## Abkürzungen

<b>BIP</b>	Bruttoinlandsprodukt
<b>UDRB</b>	Umlaufgewichtete Durchschnittsrendite für Bundesanleihen
<b>VPI</b>	Verbraucherpreisindex
<b>VRV 2015</b>	Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015



## Kontrollieren und Beraten für Graz

Das Kontrollamt Graz kontrolliert und berät. Wir erklären, wie mit Grazer Geld umgegangen wird. Unser Ziel ist, dass beim Gemeinderat und bei der Bevölkerung wirklich Wissen entsteht, damit öffentliche Verantwortung tragbar bleibt. Politik und Verwaltung arbeiten unter Zeitdruck und mit vielen Unsicherheiten. Wir schaffen Orientierung. Wir arbeiten und erzählen

so einfach wie möglich – nicht einfacher verständliche Grazer Geldgeschichten.

Die Beratung zu diesem Bericht erfolgt nach dem Statut der Landeshauptstadt Graz 1967 in nichtöffentlicher und vertraulicher Sitzung des Kontrollausschusses. Eine öffentliche Fassung ist nach der Vorlage unter [www.graz.at](http://www.graz.at) abrufbar.